



Mit kraftvollen Angriffen, wie hier von Andi Schneider, landeten die Dettinger Volleyballer einen 3:0-Sieg in Reutlingen. Foto: rg

# Dramatik im zweiten Satz

## Dettinger Volleyballer siegen mit starker Leistung in Reutlingen

Ein wertvoller 3:0-Sieg gelang den Dettinger Volleyballern am Sonntag in Reutlingen. Dabei boten die Äbler wieder alles, was zu einem spannenden Spiel gehört: Tolle Aktionen, Schwächeperioden und beeindruckenden Kampfgeist, dem der Gewinn des stark umkämpften zweiten Satzes zu verdanken war.

Der TSV begann in Reutlingen souverän und führte schnell durch Schleicher und die Kaiserbrüder 3:0. Durch Aufschlagfehler und eine schwache Annahme wurde jedoch der Vorsprung verspielt. Die Hausherren zogen gegen nervöse Dettinger sogar auf 12:9 davon, beim 15:15 war aber wieder der Gleichstand erreicht. Kunz und Schweigardt konnten mit ihren Aufschlägen den Gegner weiter verunsichern. So gingen die Gäste 23:19 in Führung, dem Punktegaranten St. Kaiser gelang mit einem seiner vielen schönen

Angriffe das verdiente 25:22. Der TSV ging wieder mit der Anfangsaufstellung in den zweiten Satz, den Fischer mit wirkungsvollen Aufschlägen eröffnete. Dann aber drehte sich das Spiel vollständig. Die Dettinger konnten ihre Aufschläge nicht mehr nutzen und kamen kaum mehr gegen den Reutlinger Block durch, weil aus einer schlechten Annahme heraus kein variabler Spielaufbau möglich war. Reutlingen zog auf 20:14 davon, und in der Halle glaubte keiner mehr an eine Wende. Doch die Gäste arbeiteten sich wieder Punkt für Punkt heran und glichen aus. Dann wurde es dramatisch. Beide Mannschaften hatten mehrere Satzballen, die Spannung war nicht zu überbieten. Schweigardt war es, der einen vorentscheidenden Punkt machte, und schließlich beendete ein sehenswerter Dettinger Block beim Stand von 33:31 diesen hart umkämpften Durchgang. Dieser Satzgewinn entschied das Spiel, der Widerstand des

Tabellenvierten ließ zusehends nach. Schweigardt krönte seine Leistung mit guten Aufschlägen und effektiven Außenangriffen, Wörner wurde immer sicherer, und Schneider war nicht mehr zu bremsen. Jeder Mannschaftsteil trug nun zum schnellen Ende bei. Fischer brachte die Gastgeber mit seinen Aufschlägen völlig aus dem Rhythmus, St. Kaiser und Schleicher machten mit ihren Blocks die Wege zu. Am Ende konnten die Dettinger Spieler und mitgereisten Fans über ein 25:15 jubeln. Trainer Kunz war vom Kampfgeist seiner Mannschaft begeistert, die auch in engen Situationen wieder Charakter gezeigt habe. Das Fernduell mit dem Ersten Bad Waldsee, der in Bad Wurzach knapp mit 3:2 gewann, geht also in die nächste Runde. Am Sonntag steht bereits um 14 Uhr in Helldingen das Spiel gegen Bad Wurzach an. rg  
**TSV Dettingen:** Fischer, Schleicher, Schneider, Schweigardt, Markus und Stephan Kaiser, Fröscher, Dannenberg, Kunz, Wörner

### VOLLEYBALL

#### Die Ergebnisse und der Tabellenstand

Herren, Landesliga			
VfB Ulm II – Eislingen	3:1		
Bad Wurzach – Bad Waldsee	2:3		
Reutlingen – Dettingen	0:3		
Weiler – Biberach	3:2		
1 Bad Waldsee	10 30:13	20:0	
2 Dettingen	11 32:10	20:2	
3 STP Friedrichshafen	9 16:16	10:8	
4 Reutlingen	11 22:20	10:12	
5 Eislingen	11 19:24	10:12	
6 Weiler	11 21:24	8:14	
7 Bad Wurzach	11 17:23	8:14	
8 SG Biberach	10 18:23	6:14	
9 VfB Ulm II	10 6:28	2:18	

A-Klasse			
Bopfingen – Schnaitheim	3:2		
Bopfingen – SG Dettingen II	3:2		
Kirchheim – Neresheim	3:1		
Kirchheim – Eybach	1:3		
Eislingen III – Ellwangen II	3:0		
Eislingen III – Ellwangen II	1:3		
1 Eislingen III	11 31:7	20:2	
2 Eybach	11 26:16	16:6	
3 Bopfingen	11 23:22	14:8	
4 Schnaitheim	10 19:24	10:10	
5 Kirchheim	11 21:19	10:12	
6 Ellwangen II	11 20:19	10:12	
7 Abtsgmünd	10 16:19	8:12	
8 Neresheim	10 13:26	4:16	
9 SG Dettingen II	11 11:28	4:18	

B-Klasse			
Ellwangen III – DJK Aalen II	1:3		
DJK Aalen II – Hermaringen	3:1		
1 Stimpfach	9 26:4	16:2	
2 DJK Aalen II	8 21:9	14:2	
3 Herbrechtingen	6 6:12	4:8	
4 Ellwangen III	6 8:16	4:8	
5 Hermaringen	6 6:15	2:10	
6 Brenz	7 7:18	2:12	

Damen, A-Klasse			
Adelmannsfelden – Ellwangen	3:1		
Adelmannsfelden – Frickenhofen	2:3		
Oggenhausen – Böbingen	3:0		
Oggenhausen – Reichenbach	2:3		
Eislingen II – Westhausen	1:3		
Eislingen II – Hussenhofen	3:0		
1 Frickenhofen	11 33:10	22:0	
2 Westhausen	10 24:10	16:4	
3 Reichenbach	11 26:16	16:6	
4 Adelmannsfelden	11 25:19	12:10	
5 Eislingen II	11 19:23	10:12	
6 Oggenhausen	11 19:24	8:14	
7 Ellwangen	10 13:25	6:14	
8 Hussenhofen	11 12:30	4:18	
9 Böbingen	10 14:28	2:18	

B-Klasse			
Herbrechtingen – SG Giengen II	0:3		
Herbrechtingen – Eybach	3:2		
Ellwangen III – Dettingen	0:3		
Gussenstadt – Schnaitheim	3:0		
Gussenstadt – SG Giengen	3:1		
1 Gussenstadt	10 30:5	20:0	
2 SG Giengen	9 24:11	14:4	
3 Dettingen	9 18:12	12:6	
4 Eybach	10 21:17	12:8	
5 Herbrechtingen	10 19:21	8:12	
6 SG Giengen II	11 20:24	8:14	
7 Schnaitheim	9 9:21	4:14	
8 Ellwangen III	10 0:30	0:20	

Tischtennis			
<b>Das Programm</b>			
<b>Herren, Bezirksliga:</b> TTC Härtsfeld – Staig II (So. 10)			
<b>Bezirksklasse:</b> TSG Giengen – Unterkochen III (Sa. 19)			
<b>Kreisliga A:</b> Hermaringen II – Altheim (Sa. 15.30), Herbrechtingen – Unterkochen IV (Sa. 18), Oberkochen – Steinheim (Sa. 18.30), Gerstetten II – Zang (Sa. 19)			
<b>Kreisliga B:</b> Mergelstetten – HSB (Sa. 18)			
<b>Kreisklasse A:</b> Burgberg III – Unterkochen V (Sa. 16), Schnaitheim – Zang II (Sa. 17), Hermaringen III – HSB II (Sa. 19)			
<b>Kreisklasse B:</b> PSV Heidenheim II – Königsbrunn (Sa. 15.30), Neresheim IV – Zang III (Sa. 19)			
<b>Kreisklasse C:</b> Gerstetten IV – Steinheim IV (Sa. 15.30), Burgberg IV – Herbrechtingen II (Sa. 20)			
<b>Jungen U 18, Bezirksklasse:</b> Herbrechtingen – HSB (Sa. 14), VfR Aalen II – Zang (Sa. 15), Steinheim II – Unterkochen III (Sa. 15.30)			
<b>Kreisliga:</b> PSV Heidenheim – Altheim (Sa. 15.30)			
<b>Kreisklasse:</b> Steinheim III – Oberkochen (Sa. 13.30)			
<b>Mädchen U 18, Landesliga:</b> Aulendorf II – Gerstetten (Sa. 15.30)			
<b>Bezirksklasse:</b> Steinheim – Jagstzell (Sa. 13.30)			
<b>U 15, Bezirksklasse:</b> Schrezheim – Zang (Sa. 13.30)			

### Skispringer viermal auf dem Treppchen

Am Sonntag führen die Königsbronner Skispringer zur VR-Talentiade nach Isny im Allgäu. Bei besten Schneebedingungen konnten die Wettkämpfe auf gut präparierten Schanzen ausgetragen werden.

Im Springen auf der kleinen 15-Meter-Schanze erreichte Laurin Kaufmann bei den Schülern 9 den dritten Platz, Tizian Großmann erreichte in derselben Klasse Platz sechs. In der Schülerklasse 11 belegte Norman Peter ebenfalls Rang sechs. Danach wurde auf der 30-Meter-Schanze gesprochen. In der Schülerklasse 11 durfte Katja Großmann den Preis für den zweiten Platz entgegennehmen, und auch Michael Kluge schaffte es aufs Siegerpodest, er wurde Dritter bei den Schülern 12. Sein Vereinskamerad Phil Kreischer erreichte den vierten Rang und Felix Pfeffer wurde Achter. Zum Abschluss sprang die offene Klasse, und auch hier mischten die Königsbronner ganz vorn mit: Valentin Großmann erreichte den dritten und Malte Heugel den vierten Rang. Im Langlauf startete für Königsbrunn nur Felix Pfeffer, welcher den Lauf als Fünfter beendete.

## Bassmann-Duo mit neuer Bestleistung

### Kreismeisterschaften der Kunstradfahrer

An den Kreismeisterschaften im Kunstradfahren der Junioren und Aktiven in Ebnat nahmen Vertreter aus Herbrechtingen, Mergelstetten und Nattheim teil. Zum Saisonstart der Junioren besonders gut in Form präsentierten sich Benedikt und Luisa Bassmann vom SV Mergelstetten.

Gemeinsam mit den Geschwistern Bugner aus Klein-Winternheim gehören die Geschwister Bassmann zu den Favoriten für die Teilnahme an der Junioren-Europameisterschaft, die im Mai in Ludwigslust ausgetragen wird. Da nur ein Paar aus Deutschland teilnehmen darf, ist mit spannenden Qualifikations-Wettkämpfen im Rahmen der Junior-Masters zu rechnen. Der erste findet am 27. Februar in Mergelstetten statt. Die Kreismeisterschaften am Sonntag dienen daher auch der Vorbereitung auf die Masters und

die gelang den Bassmanns bestens. Mit 139,39 Punkten überboten die beiden Mergelstetter in Ebnat ihre alte persönliche Bestleistung gleich um 15 Punkte.

Im Gegensatz zu den Junioren finden die Kreismeisterschaften der Aktiven alljährlich zu einer Zeit statt, in der die Athleten gerade dabei sind, neue Programme für die erst im September beginnende Saison zu testen. Dementsprechend war das SVM-Damen-Duo Jasmin Soika und Katharina Wurster froh, dass die Kür fehlerfrei, wenn auch nicht in der vorgegebenen Zeit, absolviert wurde. 136,38 Punkte waren dennoch ein akzeptables Resultat.

Das Einer-Kunstradfahren der Juniorinnen gewann Stefanie Thumm vom RKV Herbrechtingen mit 72,15 Punkten vor Theresia Strohm vom SVM, die auf 54,21 Punkte kam. Kreismeister bei den Junioren wurde im Einer Alexander Ortlieb vom RSV Nattheim mit 44,97 Punkten.



Erfolgreich bei den Kunstrad-Kreismeisterschaften: Stefanie Thumm, Alexander Ortlieb, Jasmin Soika, Katharina Wurster (hinten von links) sowie Benedikt Bassmann, Luisa Bassmann und Theresia Strohm (vorne von links).

## Dem Schlusslicht keine Chance gelassen

### Tischtennis: PSV-Damen siegen in Laupheim mit 8:0 – Niederlage für Burgberger Herren

Die Tischtennis-Damen des PSV Heidenheim traten am Wochenende beim Schlusslicht Laupheim an. Eventuelle Bedenken im Vorfeld erwiesen sich als unbegründet, mit einem klaren 8:0-Sieg holten die Heidenheimerinnen problemlos die Punkte.

**Damen-Landesliga**  
 TSV Laupheim – PSV Heidenheim 0:8 – Im Gegensatz zur Hinrunde setzten die Heidenheimerinnen wieder auf das eingespielte Doppel Fleißner/Sträßle. Die

beiden gewannen in Laupheim ebenso wie Eckstein/Wollmann und auch in den Einzeln brannte nichts an. Susi Eckstein ließ ihrer Gegnerinnen nicht den Hauch einer Chance, Monika Fleißner, Eva Wollmann und Simone Sträßle siegten jeweils im fünften Satz. Beim Stand von 6:0 machten Fleißner und Eckstein bereits den unerwartet hohen 8:0-Sieg perfekt.

**Herren-Bezirksliga**  
 TTC Burgberg – DJK Ellwangen 5:9 – Einen Rückschlag im Kampf um den Klassenerhalt musste Burgberg am Samstag gegen Ell-

wangen hinnehmen. In den Doppeln punkteten nur Hübner/Ebner für den TTC und auch im weiteren Verlauf hatten trotz spannenden Spielen immer die Gäste die Nase vorn. Für Burgberg gewannen noch Jörg Hübner und Timo Moser je zweimal.  
**TTC Victoria Härtsfeld – TSV Herrlingen II 9:2** – Gegen die abwärtsbedrohten Gäste, die mit zwei Ersatzspielern antreten mussten, gelang den Härtsfeldern ein ungefährdeter Sieg. Bis zum 2:2 hielt Herrlingen mit, dann gab es nur noch deutliche Siege für die Victoria. Ihre Doppel gewannen

Duymaz/Schmid und Majer/Jagusch. In den Einzeln war Duymaz zweimal erfolgreich, je einen Punkt steuerten Konstantinidis, Bereska, Schmid, Majer und Jagusch bei.  
**Bezirksklasse**  
**VfR Aalen – TSG Giengen 9:2** – Für Giengen, das nur durch Fetzer/Fetzer und R. Fetzer punktete, wird es nun ganz schwer, die Klasse zu halten.  
**VfL Gerstetten – DJK Wasseraalffingen II 7:9** – Am Samstag hatte Gerstetten die Mannschaft der DJK Wasseraalffingen zu Gast. Mit der bitteren 7:9-Niederlage verlor

der VfL wichtige Punkte im Kampf um die Meisterschaft. Spielentscheidend war wohl, dass alle vier Punkte im vorderen Paarkreuz an die Gäste gingen. Für Gerstetten siegten im Doppel Wörner/Höfle und Matijevic/Barbic sowie im Einzel Höfle, Schuler, Matijevic (2) und Barbic.  
**VfL Gerstetten – VfR Aalen 9:1** – Keine Probleme hatte Gerstetten dagegen im zweiten Spiel des Wochenendes. Beim Kanter Sieg über Aalen punkteten Wörner/Höfle, Cinko/Schuler, Matijevic/Heidler, Cinko (2), Höfle, Schuler, Matijevic und Heidler. mp

### ROMAN • JON KALMAN STEFANSSON: SOMMERLICHT, UND DANN KOMMT DIE NACHT (FOLGE 66)

Fjóla und Brandur hockten hinter der Theke, während Elísabet Matthías die Geschichte von Ásdís und Kjartan erzählte, und dann war sie zu Ende, obwohl Geschichten nie zu Ende sind, denn sie gehen noch weiter, lange nachdem wir einen Punkt gesetzt haben, und außerdem erfassen wir nie die ganze Geschichte, sondern immer nur Bruchteile, und müssen uns damit begnügen. Elísabet befeuchtete die Lippen mit der Zungenspitze, die feucht aufglänzte. Die Zunge ist ein kräftiger Muskel im Maul der meisten Wirbeltiere und hat eine wesentliche Aufgabe bei der Nahrungsaufnahme, doch beim Menschen ist sie eines der Hauptwerkzeuge.  
 Matthías strich mit Daumen und Zeigefinger über den schmalen Schnurrbart, seine Augen ließen nicht von Elísabets Gesicht, kleine, aber lebhaft Augen, dich-

tes, strubbeliges Haar, das er vermutlich nie kämmte. Und wie geht's ihnen, fragte er, hat sie ihm verziehen, schlafen sie getrennt, und was ist mit den Kindern? Du bist noch nicht fertig mit deiner Geschichte.  
 Doch, sie ist zu Ende, sagte Elísabet, manches kann man nicht verzeihen, darf man nicht verzeihen, du machst dich schuldig, und es ist nie wieder wie vorher.  
 Du bist hart.  
 Nein, realistisch.  
 Und schlafen sie getrennt? Ich höre bei Ásdís heraus, dass er manchmal aufs Sofa umziehen muss, wohl nicht sehr oft. Sie hat per Fernstudium die Hochschulreife nachgeholt und nimmt jetzt Unterricht an der Wirtschaftshochschule in Bifröst, hat bei meinem Schwager, dem Landrat, Arbeit bekommen und ist inzwischen seine rechte Hand.

Und die Kinder?  
 Die haben sich im Ort eingelebt, wollen gar nicht mehr woanders wohnen, sie haben es näher zu Nachbarn und Spielkameraden, das ist Kindern wichtig, aber sie werden nie die kleinen Welpen vergessen. Das tue ich auch nicht, sagte Matthías, erhob sich und zog die schwere braune Überjacke aus grober Wolle an.  
 Setz noch die Kapuze auf und du siehst aus wie ein Mönch, sagte sie.  
 Nichts liegt mir jetzt ferner als ein keusches Leben, sagte er, halb lächelnd, halb entschuldigend. Das ist auch besser für dich, sagte

sie und stand ebenfalls auf. Fjóla und Brandur sahen sich an. Aber was ist mit Kristín, fragte Matthías, als sei sie ihm erst jetzt auf einmal eingefallen, und dieser armen Socke von ihrem Mann?  
 Elísabet zuckte die Achseln. Ich denke, da hat sich vieles verändert, Pétur macht sich selbst Vorwürfe, dass er sich nicht um sie gekümmert hat, Kristín wirft ihm sein Desinteresse vor und hat gesagt: Du fängst in dem Moment an auf schnarchen, in dem dein Kopf aufs Kissen fällt, und ich liege neben dir und habe nichts als meine eigenen Finger. Hast du übrigens Angst vor Gespenstern?  
 Matthías: Na klar. Das heißt, wenn es welche gibt, habe ich auch Angst vor ihnen, denn sie bringen Tod mit sich, und den fürchte ich. Warum fragst du? Elísabet: Du wirst trotz dieser Angst zum Lager gehen und es mit dem

Spuk dort aufnehmen müssen. Matthías: Spuk! Gestern hast du gesagt, es ginge nur darum, Simmi dazu zu bringen, sich dort um den Strom zu kümmern. Elísabet: Man darf mir eben nicht trauen. Matthías: Was willst du damit sagen?  
 Elísabet lächelte, was sie nicht so oft tut, und deshalb sollten wir jetzt darauf achten. Sie lächelte also. Ihre roten, ein wenig üppigen Lippen öffneten sich und ließen Matthías eine Reihe weißer Zähne sehen, mit einer kleinen Lücke zwischen den Schneidezähnen, im Unterkiefer stehen zwei Zähne schief zueinander, als wollten sie sich gegenseitig stützen. Manchmal sage ich etwas nur, um die Zeit totzuschlagen oder um sie zu ändern, um etwas anzustoßen, um Leute mit irgendwelchen völlig aus der Luft gegriffenen Behauptungen aus dem Konzept zu bringen, die Ruhe aufzustören,

die überall um uns herum herrscht, aber jetzt muss ich nach Hause, geh und rede mit den Jungs, die werden sich freuen, dich zu sehen, und sind sicher heilfrohd, die Verantwortung abzugeben, und lass mich wissen, wenn du einem Gespenst begegnest, das wäre eine große Erleichterung, denn dann wüssten wir, dass es ein Leben nach diesem hier gibt, und müssen bloß herausfinden, wie das danach aussieht, aber vielleicht ist es auch besser, wenn man so wenig wie möglich darüber weiß.  
 Matthías sah Elísabet an und wirkte etwas unentschlossen; er warf einen Blick zur Theke, wo zwei Köpfe mit zusammengenommen vier Ohren zu sehen waren.  
 Fortsetzung folgt  
 © Philipp Reclam jun., Stuttgart

